

Mixed Up Everything

Von *Julia Schmitz*

27. April 2026, 09:43

Kultus





Mi | 29.04. | 20 Uhr

Mixed Up Everything (<https://www.mixedupeverything.com/>) ist eine australische Hardrock-Band aus Melbourne, die 2016 gegründet wurde und seitdem eigene Songs schreibt. Die Band besteht aus den vier Brüdern Todd, Kevin, Blake und Koby Dhima.

Alles begann damit, dass die drei- bis sechsjährigen Jungen vor ihren Eltern mit Tennisschlägern „Rockstars“ spielten und mit Drumsticks auf Mamas Kissen trommelten. Sie ahmten Bands wie The Offspring, die Red Hot Chili Peppers, U2, Bon Jovi, Audioslave, Blink-18, Green Day oder Matchbox Twenty nach. Mit acht Jahren bekam Todd seine erste Gitarre und lernte von einem Freund seines Vaters namens John die ersten richtigen Akkorde. Ein Jahr später bekam Kevin sein erstes E-Drumset, und beide nahmen fortan sowohl privat als auch in der Schule Musikunterricht. Ihre ersten Auftritte hatten sie in der Grundschule, wo sie Lieder wie „Smoke On The Water“, „You Really Got Me“, „You Give Love A Bad Name“, „Sunshine Of Your Love“ und einige andere, die man lieber nicht erwähnt, völlig verpatzten.

Es dauerte nicht lange, bis Blake seine erste Linkshänder-Akustikgitarre bekam und Koby anfing, Keyboard zu spielen. Seine Mutter fragte Kevin: „Was für Musik macht ihr denn?“ Kevin war drei Jahre alt und antwortete in seinem Baby-Gebrabbel: „Alles durcheinandergewürfelt.“ Und so blieb es beim Bandnamen.

Am Mittwoch, den 29.04 kommen Mixed Up Everything wieder zurück in das Café Kultus (</sites/kja-duesseldorf/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/kultus/>).

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Hutspenden sind willkommen.